

DSTG Niedersachsen, Kurt-Schumacher-Straße 29, 30159 Hannover

FDP-Fraktion
Vorsitzender des Ausschusses für
Haushalt und Finanzen
Herrn Christian Grascha
Niedersächsischen Landtag
Hannah-Arendt-Platz 1
30159 Hannover



**Deutsche Steuer-Gewerkschaft
Landesverband Niedersachsen**
Thorsten Balster
Kurt-Schumacher-Straße 29
30159 Hannover

21.02.2022

**Forderung zur Erhöhung der Pendlerpauschale
Niedersächsische Reisekostenverordnung**

*Im 21.02.22 zur
Post gegeben ?
TB*

Sehr geehrter Herr Grascha,

in diversen Medien fordern die Abgeordneten des niedersächsischen Landtages aufgrund der drastisch gestiegenen Spritkosten eine Erhöhung der Pendlerpauschale. Diese Forderung wird oft mit der Aussage untermauert, dass sich diese hohen Spritpreise in unserem Flächenland verheerend auswirken.

Diese Einschätzung und Forderung unterstütze ich auf ganzer Linie. In diesem Zusammenhang hätte ich einen weiteren Vorschlag, wie die Abgeordneten des niedersächsischen Landtages ihre Forderung nochmals bekräftigen und vor allem für die weiteren Beratungen auf Bundesebene in Niedersachsen vorbildlich auftreten könnten.

Viele Kolleginnen und Kollegen der niedersächsischen Steuerverwaltung müssen täglich ihr privates Fahrzeug für dienstlich veranlasste Fahrten wie z. B. zu Betriebsprüfungen, Fahndungseinsätzen oder weiteren Dienstreisen einsetzen. Nach der niedersächsischen Reisekostenverordnung erhalten sie hierfür als Wegstreckenentschädigung 20 Cent. Wenn vor Antritt der Dienstreise das erhebliche dienstliche Interesse an der Benutzung eines privaten Kraftwagens festgestellt wurde, erhalten sie 30 Cent je Kilometer zurückgelegter Strecke.

Aus den aktuellen Forderungen schließe ich, dass Sie nachvollziehen können, dass sich auch für unsere Kolleginnen und Kollegen die hohen Spritpreise verheerend auswirken und sie nicht mehr imstande sind, kostendeckend ihr Privatfahrzeug dem Land Niedersachsen zur Verfügung zu stellen.

Von daher wäre es an der Zeit, gerade aufgrund der berechtigten Forderung auf Erhöhung der Pendlerpauschale, nun kurzfristig die Wegstreckenentschädigungen in der niedersächsischen Reisekostenverordnung erheblich zu erhöhen. So würden die Abgeordneten des niedersächsischen Landtages in vorbildlicher Art und Weise ihre Forderung auch nach außen hin untermauern.

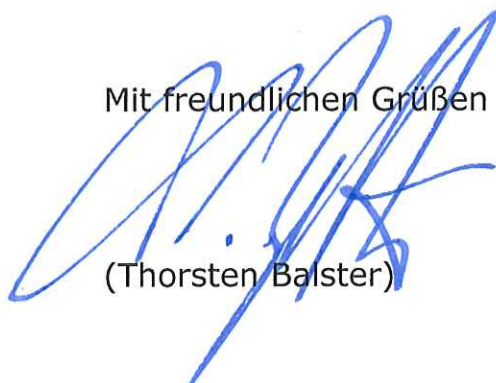
Völlig unabhängig von der Problematik der extrem gestiegenen Spritpreise wäre es ferner auch im Sinne des Umweltbewusstseins, möglichst viele dienstlich veranlasste Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu absolvieren. Um hier mehr Anreize zu schaffen, plädiere ich dafür, bei den Erstattungen von Fahrkarten oder bei der Beschaffung einer Bahncard nicht nur die niedrigste Beförderungsklasse als Grundlage anzusetzen, sondern grundsätzlich die Kosten der 1. Fahrklasse zu erstatten.

Sehr geehrter Herr Grascha,

mit den von mir vorgeschlagenen Neuregelungen würden Sie neben dem vorbildlichen Zeichen an den Bundesgesetzgeber auch eine wichtige Wertschätzung für die geleistete Arbeit im öffentlichen Dienst in Niedersachsen dokumentieren.

Gerne stehe ich Ihnen auch für einen persönlichen Austausch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



(Thorsten Balster)

BARRIEREFREIHEIT

Hinweis zur Formatierung des Schreibens:

Im Sinne der Barrierefreiheit sind bei diesem Dokument überwiegend folgende Einstellungen ausgewählt worden:

Schriftart: Verdana

Schriftgröße: Mindestens 12

Zeilenabstand: Mindestens 1,5